

Wiener Archäographisches Forum (WAF)

PROTOKOLL

der Generalversammlung des Jahres 2004

Ort: Akademie der bildenden Künste, Institut für Wissenschaften und Technologien in der Kunst, c/o Univ.-Prof. DI Dr. Manfred Schreiner, 1010 Wien, Schillerplatz 3, Sitzungssaal

Zeit: 12. November 2004, 15:30-17:30 Uhr

Anwesende Mitglieder:

Auer
Eichner
Holle, Stv. Obfrau
Miklas, Obmann
Puchinger
Römer, Rechnungsprüferin
Sablatnik
Schreiner
Stockert
Wenger, Rechnungsprüfer

Entschuldigt: Haidinger/Stv. Obmann, Metzeltin, Sadovski (Beginn), Vervoorst

Tagesordnung

TOP 1: Feststellung der Anwesenheit
TOP 2: Annahme der Tagesordnung
TOP 3: Annahme des Protokolls der letzten Generalversammlung (s. Beilage)
TOP 4: Bericht des Obmanns
TOP 5: Bericht der Rechnungsprüfer
TOP 6: Wahl der Vorstandsmitglieder und der Rechnungsprüfer
TOP 7: Aufnahme neuer Mitglieder
TOP 8: Diskussion des FWF-Projektantrages
TOP 9: Gamillscheg - Präsentation von Ergebnissen des EU-Projekts „Rinascimento virtuale“
TOP 10: Varia

TOP 1: Miklas begrüßt die Anwesenden und bedankt sich bei Schreiner, dass er die Sitzung im schönen Saal der Akademie der bildenden Künste organisieren konnte. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2: Der Vorsitzende diskutiert die Tagesordnung und schlägt vor, die TOPs 8 und 9 zu vertauschen. Die Änderung wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Der Vorantrag des FWF-Projekts konnte im Juli eingereicht werden; mit einer Entscheidung vom FWF ist im Dezember zu rechnen. Neben den projektvorbereitenden Sitzungen gab es einige Veranstaltungen von angeschlossenen Instituten; so u.a. eine weitere Präsentation von Herrn Dr. V. Atanasiu im VISKOM über ein Programm zur Erforschung von Wasserzeichen. Die Absicht, auch seitens des Vereins Fachkollegen von verschiedenen Institutionen zu Vorträgen einzuladen, konnte hingegen wegen Geldmangel noch nicht realisiert werden. Die Balkan-Kommission der ÖAW hat einen Werkvertrag an Herrn Atanasiu zur Beschreibung von Schriftsystemen erteilen können, die unseren Vorhaben entgegenkommt. Wenger und Miklas haben in Moskau die diesjährige EVA-Konferenz über die Anwendung elektronischer Medien in Museen besucht, an der Miklas auch über das geplante FWF-Projekt berichten konnte. Kresten, Zolda u.a. haben eine österr. Fortführung des EU-Projekts „Rinascimento virtuale“ über griechische Palimpseste vorbereitet und im Sommer bei dem Jubiläumsfonds der Nationalbank eingereicht.

Herr Sablatnig wird am Donnerstag, dem 25. November 2004 bei der Österreichischen Computergesellschaft, Wollzeile 1-3, einen Vortrag über virtuelle Rekonstruktionen bei Ausgrabungen (Laser-Vermessung) halten. Es sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

TOP 5: Römer und Wenger geben (auch im Namen von Haidinger) Bericht über die Abrechnung des Jahres 2003. Probleme gibt es mit der Bank, da die Herkunft der Einzahlungen nicht angegeben wird. Es soll nun das Net-Banking geprüft und die Einzahlung von €25.- auf der Rückseite der Einzahlungsscheine festgehalten werden. Die Abrechnung erfolgt pro Quartal. Es gibt zurzeit 30 Mitglieder, von denen allerdings nicht alle aktiv an den Sitzungen teilnehmen bzw. ihre Beiträge entrichten. Wer seinen Beitrag nicht direkt bar in der Sitzung bezahlt, möge Herr Haidinger nach der Überweisung ein E-Mail oder Fax zusenden. Die Kassenprüfer werden von den Mitgliedern einstimmig entlastet.

TOP 6: Der Vorsitzende gibt bekannt, dass laut Vereinsstatuten der Vorstand für das kommende Jahr neu zu wählen ist. Wenn sich allerdings alle Mitglieder des Vorstandes bereit erklären, noch ein Jahr zur Verfügung zu stehen, kann er von den Anwesenden bestätigt werden.

Die Mitglieder des Vorstandes erklären sich bereit, und die Anwesenden stimmen einstimmig zu.

Auf Ersuchen des Vorstands erklären sich auch die Rechnungsprüfer bereit, ihr Amt für ein weiteres Jahr auszuüben; was einstimmig angenommen wird.

TOP 7: Das Forum begrüßt den Neuzugang von Prof. Leopold Puchinger von der TU Wien; ferner wird Dr. Vlad Atanasiu (dzt. 1 Jahr in New York) als außerordentliches Mitglied und Mag. Jürgen Fuchsbauer von der Univ. Wien als ordentliches Mitglied einstimmig aufgenommen.

TOP 8: Für den Endantrag soll auch ein Tool für ein buchschonendes Aufnahmeverfahren berücksichtigt werden. Bleistiftnotizen, Wasserzeichen, Tintenfraß und halbgetilgte Stellen (Vorzeichnung) dürfen nicht übersehen werden. Es existieren bereits relativ preisgünstige Kameras, allerdings mit Filterwechsel, die Aufnahmen zwischen 350 und 800nm durchführen können. Die TU Wien hat Geld bewilligt, mit dem ein Labor eingerichtet werden soll, das auch über eine solche Kamera verfügt.

TOP 9: Gamillscheg berichtet über das ausgelaufene EU Projekt und präsentiert eine Auswahl von dessen Ergebnissen, insbesondere aus der Handschriftensammlung der ÖNB. Für dieses Projekt wurden 78 Aufnahmen mit dem Gerät der Firma Fotoscientifica (Parma)

durchgeführt und in eine Datenbank übertragen, die kürzlich in den Räumlichkeiten der Papyrus-Sammlung ausgestellt wurden. 13 Tafeln mit Darstellungen lokaler Projekte, verschiedener Aufnahmemethoden (unterschiedliche Wellenlängen/UV und IR für obere und untere Schichten) und Übersichten stehen nach Beendigung (24.11.2004) der Ausstellung zur Abgabe an interessierte Institutionen zur Verfügung.

Das EU Projekt dauerte 3 Jahre, wobei die ersten Jahren eher den organisatorischen Vorbereitungen dienten, so dass im 3. Jahr unter Druck gearbeitet werden musste. Da dem Projekt keine Verlängerung genehmigt wurde, soll es auf lokaler Ebene in mehreren Kleinprojekten unter anderen Titeln weitergeführt werden. Dabei müsste u.a. mit dem käuflichen Gerät Mondo nuovo der Fa. Fotoscintifica gearbeitet werden, das allerdings für gebundene Bücher nicht geeignet ist; weshalb hierfür eine eigene Buchwippe konstruiert werden sollte.

Ansonsten sind die Aufnahmen mit dem Gerät Mondo nuovo billiger als solche, die anschliessend mit dem Programm Photoshop nachgearbeitet werden müssen. In schwierigen Fällen werden bis zu 4-5 Aufnahmen übereinandergelegt.

Gamillscheg lädt die Mitglieder für Mittwoch, den 24. November, zu einer Führung durch die Ausstellung in der Papyrussammlung herzlich ein.

Im Anschluss wurde noch über die Problematik der Untersuchungen der Pergamenthss. vom Katharinenkloster auf dem Sinai diskutiert.

TOP 10: Der nächste Termin zur Projektbesprechung wird mit Zustimmung der anwesenden Mitglieder auf Montag, den 20.12.04, 16 Uhr, bei Herrn Sablatnik (TU Wien) festgelegt. Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Schreiner für die Bereitstellung des Sitzungssaales an der Akademie der bildenden Künste und die nette vorweihnachtliche Bewirtung.

Univ.Prof. Dr. Heinz Miklas
Obmann, Leiter der Sitzung

Ass.Prof. Helmgard Holle
Stv. Obfrau, Protokollführung